

Altgruna – Auswertung der Online-Befragung

Aufenthaltssorte und Atmosphäre

Wo ist ihr Lieblingsort in Altgruna und warum?

9 ZWINGLISTRASSE3

- Schöne Geschäfte
- Weil man nette Menschen trifft

7 ROTHERMUNDSTRASSE5

- Wegen Restaurant "Die Fabrik"
- Wegen ruhigem / wenig Verkehr
- Erinnert an das "alte" Altgruna
- die letzte Straße mit Altbauten und einem tollen Bäcker (Kunadt)

1 ROTHERMUNDPARK73

- Als Ort für Ruhe und Erholung
- Bietet Grün und Platz für Sport, Spiel und Spaziergang
- Ort für unterschiedliche Generationen
- Rollsportanlage in Wohnortnähe
- Bietet Kühle Schattenplätze im Sommer
- Durch Nähe zur alten "Grünen Wiese" Identitätsstiftend für Anwohnerinnen u. Anwohner

15 FINDLINGSBRUNNEN40

- Ruhiger, angenehmer Ort
- Schöne Bepflanzung
- Hübsche u. außergewöhnliche Brunnenanlage
- ein Stück Natur im Wohngebiet
- Sitzgelegenheit u. zentraler Ort
- Ort, um Menschen u. Hunde zu beobachten
- Wasserspiele wirken beruhigend
- Bereits aus der eigenen Kindheit bekannt, daher weiterhin für Kinder gewünscht
- Platz zwischen vorderem Hochhaus, ehem. Kaufhalle und Arkaden Papstdorfer Str. sollte bepflanzt und die Wegeführung sollte geändert werden

3 LANDGRABEN14

- Ruhig
- Ein Stück Natur im Wohngebiet
- Schön zum Spaziergehen
- Brücke über d. Landgraben: unschöne Rohre d. Energieversorgung

22 BIBLIOTHEK GRUNA14

- Freundliche Mitarbeitende
- Umfangreiches Angebot bei angenehmer Größe
- Schönes Außengelände mit Sitzgelegenheiten

Welchen Ort meiden Sie lieber und warum?

KREUZUNG ZWINGLISTRASSE / BODENBACHER STRASSE4

- Laut, schlechte Luft
- Primär für Autos gebaut
- Keine barrierefreien Ampeln

21 EHEMALIGES MADIX-GELÄNDE12

- ist dreckig und unaufgeräumt
- häufig hohe Lärmbelastung durch Arbeiten auf dieser Fläche
- sollte mit einem Konzept versehen werden und zum verweilen einladen
- Rosenbergstraße hinterm Ärztehaus: angrenzendes Gelände laut und schmutzig
- Müllplatz an der Rosenbergstraße verschmutzt
- Areal zwischen Rosenbergstraße und Calvinstraße nicht sehr attraktiv, Kultureinrichtungen etc. sinnvoll

ZWINGLISTRASSE / BIELATALWEG19

- Passage zwischen Rosenberg- und Zwinglistraße ist kalt und trostlos, die Läden nicht attraktiv – sorgt für ein mullmiges Gefühl
- Region um Brunnen u. Hochhäuser wirken unsicher und laut, für Drogenkonsum genutzte Orte verunsichern
- Weg vom Findlingsbrunnen zur Zwinglistraße wirkt zu offen und laut, Vorschlag Hecke als Schallschutz
- Ecke Zwinglistraße / Stübelallee ist stark müllbelastet, Vorschlag: Wochenmarkt wieder etablieren
- Überquerung Zwinglistraße: hohes Verkehrsaufkommen daher laut, Ampel zu stark auf Autoverkehr ausgerichtet
- Zwinglistraße Ecke Stübelallee: viele Radfahrende auf dem Gehweg
- Kreuzung Zwinglistraße / Bodenbacher Straße ist primär für Autos gebaut u. hat keine barrierefreien Ampeln

8 CALVINSTRASSE9

- Flächen um Neubaublocks und altes Wohnhaus a. d. Calvinstraße ist schmutzig, eng und sehr windig
- Altes Haus an der Calvinstraße ist hässlich
- Abschnitt um die Calvinstraße 10 ist heruntergekommen, Gelände hinter d. Häusern verwahrlost
- Block an der Calvinstraße / Zwinglistraße sollte saniert werden
- Der Ort verursacht ein beklemmendes Gefühl

2 ROSENBERGSTRASSE13

- Verbindungsweg Rosenbergstraße / Junghansstraße ist nicht einladend
- Rosenbergstraße ist sehr eng, nah gelegene Industriebrache unattraktiv, Vorschlag: hier an den alten Dorfkern erinnern, Stadtteil aufwerten
- In der Nähe der Hochhäuser liegt Müll herum
- An der Bankgruppe Nähe Rosenbergstraße 10 riecht es unangenehm

- Fotos mit Hinweisen zum alten Gruna als Aufsteller wären schön.
- Brunnenspiele aktivieren, Sauberkeit um die Brunnenspiele erhöhen, Parkflächen schaffen, seniorengerechte Fußwege
- Innenhöfe stärker beleben, mit mobilem Handel, Platz f. Kunstschaffende, Angebote f. Jugendliche um Vandalismus zu minimieren
- Hochhäuser am Findlingsbrunnen aufwerten
- Bei Bebauung m. Wohnraum erhöhtes Park- und Verkehrsaufkommen beachten, grüne Flächen im Stadtteil erhalten
- Große Wiese i. Altgruna m. schattenspendenden Bäumen bepflanzen, auf gepflasterten Fläche Wochenmarkt mit frischen Waren und Fisch
- Durchfahrt Junghansstr. Zum Rothermundtpark f. Fahrräder freigeben, da für Kinder der sicherste Weg, Übergang Einfahrt z. Calvinstraße barriereärmer gestalten
- Entfernung der alten Kindergartengebäude an der Ecke Junghansstr. / Schrammsteinstr. bzw. an der Rosenbergstr. / Schlüterstr.
- Mehr überdachte, fest verschraubte Fahrradständer
- Lutherlinde, muss erhalten bleiben
- Altbauten der Calvinstraße erhalten u. sanieren, keine Bebauung am Parkplatz Bodenbacher Straße / Rothermundtstraße, Innenhof Papstdorfer Straße ist schön so, gegen Vandalismus absichern, z.B. mit nächtlicher Videoüberwachung

21 EHEMALIGES MADIX-GELÄNDE6

- Wohnen für Familien im Stil d. Gartenheimsiedlung
- Wohnhäuser m. bezahlbaren Wohnungen und Grünanlagen, kleinteilig und altersgerecht
- Öffentlichen Garten anlegen
- Sieht unschön aus
- Brache hinter d. Ärztehaus unschön, evtl. Neugestaltung

15 FINDLINGSBRUNNEN5

- Grobes Kopfsteinpflaster ist für einige Ältere schwierig
- Starke Müllbelastung
- Der Findlingsbrunnen sollte von Anfang April bis Ende Oktober sprudeln!!!
- Brunnenplatz hat durch seine Weitläufigkeit keinen Flair
- Findlingsbrunnen oft laut und ungemütlich aufgrund Gruppen die Alkohol trinken
- Rothermundtpark sollte erneuert werden

14 ARKADEN / LADENZEILE6

- Arkaden als Beispiel d. klassischen Moderne erhalten und aufwerten
- Überdachte Arkaden werden für Partys genutzt, daraus entsteht Müllproblem
- die Grünfläche zwischen dem Hochhaus und den Arkaden wirkt ungepflegt
- Fläche vor den Arkaden sollte mit schattigen Sitzbänken, gut gestalteten Wegen, Wochenmarkt und Café mit Freisitz aufgewertet werden
- Sollte besseren Ladenmix aufweisen
- Fußgängerzone Papstdorfer Str. und Rothermundtpark sind Kern des Stadtteils

20 ÄRZTEHAUS8

- Kleine Grünfläche zwischen Rosenbergstraße 12 und Ärztehaus unbedingt erhalten
- Ärztehaus für Lebensqualität der Älteren erhalten
- Gehwegplatten zwischen Apotheke und Ärztehaus gefährlich, vor allem bei Regen
- Park umgestalten, früher gab es eine Brücke von der Bodenbacher Straße über den Park zum Ärztehaus
- Promenadenhafte Verbindung v. Haltestelle Zwinglistraße über Freiflächen am Findlingsbrunnen und Ärztehaus zum Rothermundtpark

19 (EHEMALIGE) KAUFHALLE1

- Dringend neu gestalten, vielleicht Projekt zur Förderung v. Kindern und Jugendlichen?

16 DIE FABRIK SPEISECAFÉ1

- Speisecafé und Nähgeschäft sehr beliebt, benötigen dringend finanzielle Unterstützung wg. Verdienstaussfall i. d. Pandemie

- Areal um die beiden Hochhäuser nicht vertrauensenerkend
- Rosenbergstraße 10 und 12: Ein Teil der Menschen die im Hochhaus wohnen fällt durch Ruhestörung und Unordnung auf.

12 POSTELWITZER STRASSE3

- Wohnblöcke um Postelwitzer Str. Nicht einladend
- Gegend um Hochaus wegen Bar "PefferMinze" u. den Gästen dort

1 ROTHERMUNDPARK6

- Ist abends / nachts unsicher
- Fläche unschön
- Unebene Wege, schlechte Beleuchtung

15 FINDLINGSBRUNNEN45

- Findlingsbrunnen und danebenliegende Wiese: kahl und ungemütlich, kein Schatten, Scherben
- Am Findlingsbrunnen treffen sich häufig Menschen um zu Trinken, deswegen ist es dort ungemütlich und zuweilen laut
- Mehr Grünflächen u. evtl. Spielplatz gewünscht
- Weg vom Findlingsbrunnen zur Zwinglistraße wirkt zu offen und laut, Vorschlag Hecke als Schallschutz
- Brunnen funktioniert nicht
- Platz um den Findlingsbrunnen ist stark versiegelt und sehr sonnenexponiert, daher sehr warm
- Brunnen wird als Spiel- und Sportplatz / Freibad genutzt, was Lärm- u. Müllproblem zur Folge hat
- Große ungenutzte Fläche, Vorschlag: Bäume pflanzen
- Hitze im Sommer
- viele Scherben
- Hundekot auf d. Wiese
- Verfallende Kaufhalle in der Nähe

19 (EHEMALIGE) KAUFHALLE23

- Gestank und Dreck
- Treffpunkt sozialer Randgruppen, verursacht Gefühl von Unsicherheit
- Hässlich
- nutzlos
- Durchbruch Richtung Calvinstraße sehr dunkel
- Straße hinter d. alten Kaufhalle gefährlich weil dunkel u. ohne Fußweg
- aufgrund verfallener Gebäude, Schmierereien, grauer Hochhäuser
- heruntergekommene Bausubstanz, fragwürdiger Handel
- Fläche hinter d. alten Kaufhalle verwahrlost, lieblos obwohl Potential vorhanden
- Postelwitzer Str. 4: verfallene Bausubstanz, Straßenhandel

18 NORMA10

- Kein attraktives Geschäft
- fenstergestaltung nicht schön
- Davor treffen sich oft Menschen zum Trinken

17 PFEFFERMINZE7

- Gäste sind raumnehmend u. unangenehm
- Angebot ist nicht gut
- Ort ist voller Müll u. Scherben
- Keine angenehmen Sitzplätze vorhanden

Wo können Sie sich Ihren Traum-Ort oder Wunsch-Ort in Altgruna vorstellen und wie sollte dieser sein?

2 ROSENBERGSTRASSE8

- Rosenbergstraße soll breiter u. übersichtlicher gestaltet werden
- Ist schön, so wie es ist u. soll so bleiben
- Bioladen in ehem. Kaufhalle, umgebend Parkflächen f. Anwohner u. Anwohnerinnen sowie Besuchende
- Attraktiver Hinterhof f. Wohnbauten an der Rosenbergstraße
- Grünfläche zwischen Rothermundtpark u. Rosenbergstraße erweitern und ansprechend gestalten
- Häuser Rosenbergstraße 10 / 12 (Wohntürme) abreißen und dort unter Einbezug des alten Geländes von Fa. Madix Grünanlagen mit Spazier-, Sitz- und Spielmöglichkeiten schaffen

21 EHEMALIGES MADIX-GELÄNDE20

- Ort der Begegnung / des Austauschs
- Erinnerungsort des Dorfes Gruna / der Geschichte
- Umnutzung als Park, evtl. m. Café / Bar, naturnahe Spielmöglichkeiten, öffentl. Toilette
- Als Wohnraum nutzbar machen
- bietet viele Möglichkeiten für tolle Orte
- Begrünung m. Zierobst, Bänken, Wasserspiel u. Findlingen
- Nahversorgungszentrum, Ärztehaus m. Parkhaus
- Begegnungs- und Kulturzentrum mit Kulturangeboten, Freiflächen für Spiel und Erholung, Café
- Standort für IGL und Sigus
- Ein Stück altes Gruna, beschaulicher Dorfplatz, kleinteilige Bebauung u. ländlicher Atmosphäre
- Multifunktionaler Komplex m. Wohnraum, Gastronomie u. Einkaufsmöglichkeiten umgeben von Grün
- Wohnanlage m. niedriger Bebauung u. angrenzender öffentlicher Gartenanlage / Park, ausreichend Parkplätze f. Mieterinnen und Mieter
- Ehem. Industriegelände: Ort für Geschichte d. Stadtteils, gem. Austausch, alternativ Fläche f. Sport, Beispiel: Outdoor-Trainingseinheiten

9 ZWINGLISTRASSE4

- Gesamte Bewegungsfläche zwischen Zwinglistraße und Rothermundtpark begrünen
- a. d. Ecke Zwinglistraße / Stübelallee Grünfläche einrichten
- Alter Ortskern sollte für Anwohnerinnen und Anwohner wieder als solcher funktionieren - Bäume, Sitzgelegenheiten, evtl. Ein Wochenmarkt
- Mehr (Außen-)Gastronomie, verbindender Radweg zwischen Haltestelle Zwinglistraße und Rothermundtpark



© Karte: Landeshauptstadt Dresden

Weitere Hinweise und Anmerkungen zu Aufenthaltsorten in Altgruna

ALLGEMEIN86

- Dachbegrünung der Häuser: Wärmeisolierung, verbesserte Luftqualität, Dächer als natürlicher Wasserspeicher
- Verringerung des individuellen Autoverkehrs, bessere Begleitung v. Interessenskonflikten, Park als Spiel- und Erholungsfläche nutzbar machen durch Verringerung Ruhestörung durch laute Musik u. Glaslärm, viele Flächen unterliegen starkem Wirtschaftsdruck
- Mehr Bäume / schattige Sitzplätze, Trimm-Dich-Pfade für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene, Bibliothek, auch am Samstag geöffnet
- Bessere Beleuchtung, ÖPNV-Anzeigetafeln, MOBI Punkt, aber nicht zu zentral
- Wünsche mir mehr Sauberkeit: Wertstoffsammelbehältnisse oft überfüllt, überdachter Weg zu Gastgewerbe i. d. Papstdorfer Straße schrumpfen
- Grünerer, multifunktional gedachter Stadtteil m. Fokus auf jungen Familien - Begegnungsflächen schaffen, evtl. öffentliche Wasserspender
- Zebrastreifen an Zugängen Rothermundstr. und Rothermundtpark
- Wirksame Maßnahmen z. Eindämmung des starken Durchgangsverkehrs auf Rothermundstr. und Rosenbergstr.
- Mehr Grünflächen, (Schnell-)Radweg vom Rothermundtpark über großen Garten in die Innenstadt, Kinderspielplatz am Findlingsbrunnen, Sportgeräte f. ältere Menschen, Möglichkeiten generationenübergreifender Begegnung, Jugendclub, Eiskaffee
- Radwege (wieder) zur Verfügung stellen, Tempolimit 30 m. Blitzer auf Rosenbergstraße, Liebstädter Straße als Einbahnstraße um Kindern sicheren Schulweg zu ermöglichen
- Nordhälfte d. Bereichs zwischen Rosenbergstraße u. Zwinglistraße m. schattenspendenden Bäumen bepflanzen
- Bürgerpolizist sollte häufiger präsent sein, vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden
- Was wird aus der Villa - dem ehemaligen Kindergarten?
- mehr Sauberkeit wäre schön
- Stärkere farbliche Gestaltung d. Hauswände und Bepflanzung im Stadtteil
- Bitte die bestehenden Freiflächen nicht vollständig mit Wohnraum bebauen – auf jeden Fall Wiese neben dem Rothermundtpark freilassen!
- Rothermundtpark stark genutzt durch Kinder und Ältere – f. Menschen ohne Kinder nicht attraktiv, evtl. Gartenanlage auf Vornovagelände für sie?
- Zaune Rosenbergstraße 15 bis 21 stören Radfahrende
- Seltsame Wegführung im Stadtteil, Wiese ohne Nutzung, Angebot in den Geschäften sehr einfach, Rothermundtpark braucht weiteren Spielplatz m. Zugang zum Landgraben, mehr Tischtennisplatten
- Mehr Sitzgelegenheiten abseits von Spielplätzen
- Bei Planung von Neubau, unbedingt Altbausubstanz, auch DDR Architektur, erhalten und gut mit einbinden
- Unorte im Viertel: altes Firmengelände, Netto an der Zwingli-Passage, alte Kaufhalle, Innenhof Rosenbergstraße / Rothermundtstraße
- Gute Durchwegung f. alle Verkehrsteilnehmenden, Verengung Durchgang Rothermundtpark / Junghansstraße schürt Konflikte

Altgruna fragt nach Ihren Ideen

Erkenntnisse aus den Stadtteilst Spaziergängen Aufenthaltssorte und Atmosphäre

Bestandsaufnahme positiv Alles was erhaltenswert ist, was angenehm auffällt



- Einkaufsmöglichkeit für 1000 kleine Dinge in alter Kaufhalle ist an sich gut
- Wohnen auf der Papstdorfer Straße ist angenehmer geworden: umfangreiche Sanierungen, z.B. teilweise Fahrstühle eingebaut
- Nicht vergessen: Findlingsbrunnen erhalten => Wasser ist Leben
- „Sportinsel“ für Individual- und Reha-Sport wiederholt gewürdigt, ersetzt aber nicht die frühere Sauna
- Begegnungsmöglichkeiten für verschiedene Zielgruppen: s. weiter Themeninsel 4
- Tradition der Gärtnereibetriebe bis 1975 und so müssen auch Die vielen Kleingärten schon aus sozialen und ökologischen Gründen erhalten bleiben!
- für die Öffentlichkeit zugängliche Gartenanlagen.
- Ein Gewinn sind die neuen Sitzgelegenheiten im Rothermundtpark in der Nähe des Spielplatzes.
- Der Rothermundtpark wird insgesamt als ansprechende Parkanlage empfunden, in der unterschiedlichste Generationen zusammenkommen.

Bestandsaufnahme negativ Alles was stört, unangenehm auffällt, verändert /abgeschafft werden muss



Hauptproblem ist der verschwundene Alte Dorfplatz: Krieg sowie Neuaufbau zu DDR-Zeiten und nach 1990 haben die gewachsene Ortsentwicklung ignoriert und fast aus dem Anwohnergedächtnis gestrichen; Dorfplatz verschwand fast völlig unter der Neubebauung in den 1970er Jahren, vor allem unter der nun durchgängigen Rosenbergstr. (von Schneebergstr. bis Bodenbacher Str., anstatt zuvor nur bis Rothermundtstr.); die nun entstandene Durchgangsstr. Und Das Verschwinden der alten Häuser nehmen dem Platz die ursprüngliche Geborgenheit und Bezogenheit auf die umgebende Bebauung; der Platz ist heute ein Durchgangsort, kein Platz mit Mitte und aufeinander bezogener Bebauung und verschattender Bepflanzung und angrenzenden Gärtnereien; der Dorfteich ist verschüttet.

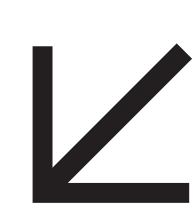
- Grünflächen um Findlingsbrunnen gut, aber Wiese ungestaltet (Bäume/Sträucher ?)
- alte Kaufhalle als Schandfleck mit Potenzial; Für und Wider des Erhalts der Kaufhalle (Einkaufsmöglichkeit für 1000 kleine Dinge ist an sich gut).
- Schmutzucken am Döner oder bei NORMA kritisiert
- Kritikpunkt helle Platten unter den Arkaden: sah anfangs schön aus, aber unansehnlich geworden im Laufe der Zeit
- öffentliche Toilette (nicht in Zusammenhang mit einer bestimmten Einrichtung) fehlt im Umfeld Hast. Zwinglistr.
- Zu wenig Bänke im öffentlichen Bereich Papstdorfer Straße/Findlingsbrunnen.
- Im Innenhof an der Papstdorfer Straße gibt es nur eine Sitzbank (um ungebundene Gäste nicht einzuladen).
- Anlieferverkehr stört Nutzung des Innenhofes an der Papstdorfer Straße.
- Fahrradfahrer in Fußgängerbereichen werden oftmals als rücksichtslos empfunden.
- Hochhäuser Rosenbergstr. 10 und 12: überproportionale Häufung von Kleinwohnungen mit entsprechend einseitiger Mieterstruktur; Fehlkonstruktion ist die Windschneise zwischen beiden Hochhäusern
- fehlendes Konfliktmanagement im Park und auf Papstdorfer Str.
- Von vielen befürchtet: Verlust Villa Akazienhof mit umgebendem Park
- Zustand der Landgraben-Wege verbesserungsnötig- neben schadhafte Fußwege/auch auf Brücken vor allem Vermüllung sowohl im Wasser als auch an Land
- Madix-Gelände: Unklarheiten zur Bodenkontamination

Potentiale Welche positiven Entwicklungen sind möglich?



- behutsame Stadtteilentwicklung: Kontrast der 3 Wohntürme zum Umfeld im Stadtteil- durchaus reizvoll, aber Beachten der für Dresden wichtigen Belüftungsschneisen
- in den Erdgeschossen der Hochhäuser Rosenbergstr. 10 und 12 ist Angebot für Waren des täglichen Bedarfs, evtl. Späti nötig
- Papstdorfer Str. wirkt funktional, aber entwicklungsfähig; tagsüber lebendig, obwohl wenige Zonen zum Verweilen einladen; diese Magistrale bedarf Begegnungsimpulse mit mehr Lebendigkeit, Grün, Kunst und Sitzgelegenheiten, bei Trennung vom Fahrradverkehr
- „Kulturdiagonale“ von Zwinglistr./Bielatalweg über Findlingsbrunnenplatz mit Kaufhalle, alter Dorfplatz bis hin zum Madix-Areal und Bürgerpark Villa Akazienhof
- Schaffen Neuer Doppelplatz im Ortszentrum mit Findlingsbrunnen im gesellig-gepflegtem Grün sowie wieder erstehendem Dorfplatz mit Marktreiben rund um Lutherlinde(n) und Kastanie herum; alte Kaufhalle als Verbindung
- Madix-Gelände als Wohn- und Sportstätte inkl. Schwimmhalle
- Quartierslösung Schneebergstr. 16 bis Schrammsteinstr. 18: Entwicklung des Areals als Ganzes mit Villa Akazienhof im Zentrum als Kultur- und Naturzentrum, den beiden Kindertagesstätten in der unmittelbaren Nachbarschaft sowie einem zu schaffenden Wohnstandort Schrammsteinstr. 18; darin Zentral = Treffpunkt für alle, auch bei unterschiedlichen Interessen im Bürgerpark Akazienhof (konkreter Themenplakat 3)
- Entschleunigung im Wohngebiet durch Abbinden der Rosenbergstr. als Gewinn an Lebensqualität und Gemeinschaftserleben;
- Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmern und -arten (Fuß, Rad, Anlieferung, Pkw) werden von allen etwas ratlos geschildert; vielleicht aber ließen sich Fußverkehr unter den Arkaden und Radverkehr mit eigener Piste außerhalb, parallel zu den Arkaden trennen, mit etwas Grün als Kennung oder kleiner künstlicher urbaner Bachlauf wie etwa in Freiburg i.Br.?
- mehr Grün wäre auch möglich durch Begrünung von Fassaden und Dachterrassen, vor allem über den Arkaden mit der denkwürdigen Karriere von Teerpappe über Dachbepflanzung bis Kies ... (von den heutigen Kiesbetten mit der bekannten Erhitzungswirkung Rückkehr zur zwischenzeitlich erprobten Dachbegrünung, allerdings Nordseite beachten; Dachvorbau im Innenhof ist ja begrünt
- Bedeutung von Wasser für Altgruna: Neben dem Findlingsbrunnen ist mehr BLAU wünschenswert: Trinkbrunnen, evtl. kleine Planschzonen oder der o.g. „Kunstbach“
- Innenhöfe a là Patio: Im Vergleich zu anderen Grunaer Wohnhöfen teilt sich zwischen Papstdorfer Str. und Rothermundtstr. die Innenhoffläche auf im Verhältnis von ca. 60 %Parkplätze : 20 % Straße : 20 % Fußwege/Grünfläche/Spielplatz = ca. 80 % zubetoniert, also Backofen-Effekt und damit mindert Innenhof kaum die Überhitzung des Quartiers
- Bürgergarten/ Schulgarten auf dem städtischen Grundstück am Rothermundtpark
- Rothermundtpark und Landgraben sind zentraler Bestandteil der Neugestaltung Altgrunas, s. Landgraben-Wanderweg-Konzept von Richter

Schatzkästlein Was sonst noch erwähnenswert ist



AKTIV- Engagement der Grunaer mit 1. immer wieder zu setzenden Impulsen: Angeregt wird ein „Tag der Offenen Tür“ als erste Aktivität in der Villa Akazienhof (Austausch etwa mit Putzjatinhaus, Johannstadt, Lene-Vogt-Park Leipzig u.a.)

...und 2. langer Tradition des Bürgersinns in Gruna:

- „Wir waren schon als Kinder im alten Dorfkern zu Fuß und mit Fahrrad viel und gern unterwegs“; schätzenswert ist noch immer viel Grün und so ist mancher in Gruna hängengeblieben, führen heute mitunter selber Ortsrundgänge durch
- „Es ist bemerkenswert, dass sich in Gruna immer wieder vor Ort Wirtschaftende wie die Großgrundbesitzerin Eva Rosine Beil, Rothermundt, der Fabrikant Rosenberg usw. finanziell und kulturell ins Gemeindeleben einbrachten, hier ihren Wohnsitz nahmen, Fürsorgeeinrichtungen und den Kirchenbau für das Gemeindeleben förderten.“

...und 3. mehr Mitsprache für Heranwachsende: „Angesichts einer Bewohnerstruktur in vergleichsweise fortgeschrittenem Alter muss schon heute der Blick der nachwachsenden Generationen unbedingt beachtet werden.“

- OFFEN- Papstdorfer Str. = „Boulevard Aufbau“ in dreifacher Bedeutung 1. mit Blick auf den heutigen Eigentümer; 2. geschichtlich als städtebaulicher Neubeginn in den 1970er Jahren; 3. der Aufbau ist noch immer nicht vollendet, Potenzial ist da
- KOMMUNIKATIV- konkret: „Holzspielzeugladen ist eine Augenweide und gleich daneben wird es sehr nüchtern mit NORMA“, oder „Kommunikation“ Fußweg-Schaufenster inkl. Schaufenstergestaltung: Sprechen mich die Schaufenster an? Wir gehen davon aus, dass in einem Einkaufsboulevard nicht nur Passanten in Schaufenster reinschauen möchten, sondern diese wiederum die Vorbeistrebenden anlocken, ansprechen, etwas mitteilen wollen; die Fassaden kommunizieren mit den Flaneuren! Ansprechend bei vielen der Geschäfte oder „fidelio“ gelungen, während etwa Norma oder „Pauline“ abweisend und abgrenzend wirken bzw. Textil-/Schuhgeschäfte durch Aufsteller versteilt/gepuffert sind.
- ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN- Was künftig Stadtplaner von der „Grünen Wiese“ bewahren sollten, eben weil sie bis 1945 an 2 Standorten für Gruna identitätsbildend war und bis heute noch wach in der regionalen Erinnerung bewahrt ist? „Ohne die ‚Grüne Wiese‘ ist Gruna nicht denkbar ...“ s. weiter Themeninsel 4.



„Grüne Wiese“-Parkplatz
mit Trafo



Landgraben

Aufenthaltssorte & Atmosphäre

Für gutes gemeinschaftliches Leben in Altgruna ist mir ...
besonders wichtig.

in Gemein-
schaft leben

Was braucht es, um in
Altgruna Raum für
Erholung zu schaffen?

sich
erholen

Bauzone in Wohn-
gebieten!
→ ABBAUEN
verhindern auch
Gemein-Sinn!

Räume für
"alle"
Generationen

PRIVATE half-
öffentl.
HÖFE /
OHNE VERKEHR

Grenzen
setzen ohne
abzugrenzen

Diversität
- 10200ökonomie
- Gebäude

Struktur
unterschiedliches
Lebensräume
→ "nicht im Gegensatz"

Ruhe
finden

Bewegung /
leichter Sport
aktiv
sein

Zeit /
Entschleunigung

mehr "grüne"
Räume

Grünverbindungen
zu Stadtteilen
Wohngebieten
Sitz-/Treffbereiche
grün eingebettet

Stadtteil-
zentrum

Kulturelle Einrichtg.
z.B. Begegnungshalle
S. Gruppen
nutzbare Grünflächen

Kultur und
Kunst
→ auch draußen

MEHR ERLEBARES
Blau
(Wasser)

Grün
(Pflanzen)

→ die ganze
Gegend
Erinner(n)ungs-
orte + Spure

historische Orte
ins Zentrum
setzen

Aufenthaltssorte & Atmosphäre

Was braucht es, um in
Altgruna Raum für
Erholung zu schaffen?

Sich
erholen

Für gutes gemeinschaft-
liches Leben in Altgruna
ist mir ...

sonders wichtig.

PLATZ

FREIRAUM

in Gemein-
schaft leben

Nicht zu dichte
Bebauung
(keine hohen Gebäude)

vielfältiges
Angebot

Nahversorgung
(Zurück, Läden, auch
Industriezone ...)

IDEEN

Zentrum

verschieden

Aufstieg und Wege
gemütlicher gestalten.
Mit Beschattung, Sitzbänken
- Bänken, Bänken, Bänken.

Mehr
Bäume

Zentrum, z.B.
Villa Alzenhof

Verknüpfung
Altgruna - Großv.G.
für Fußgänger/Joys

Ort für Ideen-
entwicklung, im
gemeinschaftlichen
Austausch

Freizeitmöglichkeit
für Senioren

Verkehrsbewältigung
(z.B. Rosenbergerstraße)

Weniger
Durchgangsverkehr

Sitzgelegenheiten
ohne Kassen-
zwang

Mehr Grünflächen
und vernetzte
Grünzonen

MEHR
GRÜN

Grünzonen

Eintrag zum
Landgraben
(Wasserspielplatz)

Rückzugsorte
d.h. dass man sich
dort zurückziehen
kann

Weniger dunkle Räume
↳ dunkle Balkone

Dachflächen nutzen
wollen
↳ Dachgärten

KONTAKTE

Platz
zum treffen

Für
alle Alters-
gruppen

BEGEGNUNGSGE-
FLÄCHEN /
-RÄUME

INTERESSEN-
GRUPPEN

Koordinator für
Aktivitäten und/
oder Bebauung

STADTEIL-
TREFF

BÜRGER*INEN-
ZENTRUM

Raum für
Engagement +
Aktionen

Quartiersmanager!

MULTI-
FUNKTIONS-
RÄUME

INITIATIVEN

Straßenfeste

Sozial-kulturelles
Zentrum / oder
Jugendzentrum

Miteinander
leben, Gemeinschaft
(keine Segregation)

Brennpunkt
Jugend

Internationaler
Landgraben